

VON: GEOLINA
BETREFF: UMSETZUNG KONZEPT KULTURBOTSCHAFTER
DATUM: MÄRZ 2018
ANLASS: GLAM-VERNETZUNGSTREFFEN ELLWANGEN 2018

AUSGANGSSITUATION

Die Idee, die Projektarbeit zwischen den Ehrenamtlichen im GLAM-Bereich Tätigen mit den entsprechenden Institutionen und WMDE zu optimieren und zu professionalisieren, wurde erstmals bei einem Spontan-Workshop (Sofa-Sessions) auf der WikiCon 2014 vorgetragen. Angedacht waren zwei Bausteine:

- * **Wikipedianische KulTour**
- * **Kulturbotschafter/innen**

Nach relativ kurzem Vorlauf wurde von Seiten der Freiwilligen das Konzept der Wikipedianischen KulTouren 2015 erstmals umgesetzt und findet jetzt mehrmals im Jahr statt.

Ziel der KulTouren ist es, organisatorisch niederschwellig, kostengünstig den Fokus konzentriert auf ein spezielles Thema zu legen und den (Erst-)Kontakt zu der jeweiligen Kultureinrichtung aufzubauen, Objekte zu fotografieren und natürlich anschließend den einen oder anderen Artikel zu schreiben oder zu ergänzen. (Pilotprojekt 2015 mit dem LVR: Chapeau! -Hutausstellung in der Textilfabrik Cromford)

Gleichzeitig sind die Wikipedianischen KulTouren geeignet, die Vernetzung der regional agierenden Wikipedianer/-innen untereinander zu fördern und andere zu ermutigen, selbst ein kleines Projekt oder Exkursion zu initiieren. Der Orga-Aufwand einer KulTour überschreitet für die Ehrenamtlichen im Wesentlichen nicht den, z.B. für einen Stammtisch oder einen Museumsbesuch.

Langfristiges Ziel des Programmes ist es, eine dauerhafte Beziehung zwischen der Kulturinstitution, den Wikipedianern und WMDE aufzubauen. Dazu ist es aus meiner Sicht erforderlich, einen - regional tätigen - Ansprechpartner/in aus der Community den jeweiligen Institutionen zur Seite zu stellen. Andererseits kann und soll dieser Ansprechpartner/in („Kulturbotschafter/in“) die Kulturkuratorin Barbara Fischer entlasten,

die aufgrund der Vielzahl der Aufgaben und der derzeitigen personellen Ausstattung des Kulturbereichs bei WMDE nur wenig zusätzliche Kapazitäten hat, um sich um die Vielzahl der möglichen Kooperationen zu kümmern.

BISHERIGE SCHRITTE

- * Oktober 2014: Vorstellung der Projektidee auf der WikiCon14 in Köln
- * Winter2014/2015: Absprachen mit Sebaso und Barbara Fischer
- * Frühjahr 2015: Start der Wikipedianischen KulTour
- * Oktober 2015: Vorstellung weitere Schritte auf der WikiCon15 in Dresden
- * Januar 2016: Vorbereitungstreffen GLAM „Macht der Mode“ mit LVR:
Weiterentwicklung des Anforderungskonzeptes an einen Kulturbotschafter/in (Perspektive aus Sicht der Institutionen Pro & Contra)
- * November 2016: Feedback zum Konzept Kulturbotschafter (Julian Fischer, Barbara Fischer)
- * Januar 2017 Überlegung seitens WMDE: Verknüpfung Kulturbotschafter mit Ansprechpartner für „WLM goes DB“
- * Januar 2017: Vorschlag WMDE Umsetzung der Testphase des Kulturbotschafterkonzeptes im Rahmen der Kooperation mit der DNK (Julian Fischer)
- * Seit Mai 2017 Projektplanung *Wiki Loves Monuments goes ECHY 2018* (Julian Fischer)
- * März 2018 Konkretisierung für einen im Sommer stattfindenden Workshop mit Zertifizierung (KW 10/2018, Maria Heuschkel) angedacht.

WAS IST EIN KULTURBOTSCHAFTER?

Als Kulturbotschafter können erfahrene GLAM-interessierte Wikipedianerinnen und Wikipedianer nach einer entsprechenden modularen Aus-und Weiterbildung (z.B. im Workshopformat, ggf. auch digitale Lernangebote (sofern verfügbar)) zertifiziert werden. Sie werden befähigt als regionaler (oder thematischer) Ansprechpartner den (Erst-) Kontakt zu den GLAM-Institutionen herzustellen und kontinuierlich (nachhaltig) zu gestalten.

Dazu ist es wünschenswert, dass die Wikipedianer/innen entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen in der GLAM-und Projekt-Arbeit, Grundzüge der Zusammenarbeit, aber auch grundlegende Kenntnisse über Lizenzen u. ä. verfügen.

Wir verstehen den Kulturbotschafter/innen als eine Art *Repräsentant der Kulturarbeit* der ehrenamtlichen Community. Idealerweise kann die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort die Mitarbeiter/innen bei WMDE entlasten und als Mittler zwischen der Geschäftsstelle, der Kulturinstitution und der ehrenamtlichen Community dienen.

Rechtlich bindende Kooperationsverträge müssen selbstverständlich in der Geschäftsstelle ausgearbeitet werden. Dennoch können die Botschafter/innen dazu beitragen, bei den Kulturinstitutionen Interesse für eine Zusammenarbeit mit der Wikipedia zu wecken und unrealistische Forderungen („Die Wikipedianer digitalisieren unsere Bestände“) im Vorfeld auszuschließen.

Ziel der Arbeit der Kulturbotschafter/innen ist es, zukünftig eine nachhaltige (!) Kooperation zu gestalten, den Weg zu ebenen Museums-, Bibliotheks- und Archivbestände frei zugänglich zu machen, qualitativ hochwertige Fotografien von Museumsobjekten für die Bilddatenbank Commons zu gewinnen und Zugang zur aktuellen Literatur und zum aktuellen Forschungsstand zu wikipediarelevanten Themen zu erhalten (state of the art).

WELCHE FRAGEN SIND ZU KLÄREN?

- Welche Voraussetzungen und Erfahrungen sollten zukünftige Botschafter mitbringen?
 - Erfahrungen in der Wikipedia
 - Bereitschaft zur Kontinuität der Zusammenarbeit
 - Erfahrungen mit GLAM-Projekten
 - Auftreten als Repräsentant
 - Zusammenarbeit mit anderen GLAM-Aktiven / Geschäftsstelle
- Ausschlusskriterien
 - Sockenpuppen?
 - Permanent polarisierendes Verhalten, KPA, Sperrlog?
 - Wie umgehen mit sog. „Titelhaschern“ (d.h. Wikipedianer/innen ohne substantielle GLAM-Arbeit) ?

- **Zertifizierung**
 - Wer zertifiziert die Kulturbotschafter/innen?
 - Zertifizierungsprozess (Workshop-Teilnahme? Befähigungsnachweis? Verfahren ähnlich wie im Mentorenprogramm?)
 - Ist man lebenslang Kulturbotschafter/in? Oder nur für ein oder zwei Jahre? (Widerspruch: zum nachhaltigen Ansprechpartner)
 - Ist eine Verlängerung evt. an Bedingungen geknüpft? (Aktivitätennachweis ähnlich wie bei den Visitenkarten mal angedacht...)
 - Kann der Titel „entzogen“ werden? Wenn ja, Gründe?

- **Rolle von WMDE**
 - Wichtigste Aufgabe: Lobbyarbeit / Bekanntheitsgrad erhöhen (Sichtbarkeit nach Außen, z.B. Visitenkarte,)
 - Organisation von Weiterbildungsangeboten (nach Abstimmung mit der Community)
 - Koordinierung der Aktivitäten, Unterstützung und Austausch zwischen den Kulturbotschaftern fördern
 - Zertifizierungsprozess begleiten; geeignete Referenten auswählen
 - Förderung digitales Ehrenamt (Ehrenamtskarte; Förderung für GLAM-Aktionen, GLAM-Planungen, Zertifizierungsprozess, Workshop...)
 - Institutionelle Kooperationen verstetigen (UNESCO); Internationalisieren des Projektes (WMAT / WMCH)?
 - Professionalisierung des Auftritts der Wikipedianer/innen als Kulturbotschafter/innen
 - Ermittlung der Wünsche und Anforderungen an zukünftige Kulturbotschafter/innen seitens der Kulturinstitutionen

- **Was sollte ein Kulturbotschafter zukünftig leisten?**
 - Siehe oben; weitere Aufgaben in einer zweiten Phase in Abhängigkeit der Schulungen

- **Schulungs- / Workshopthemen (Beispiele)**
 - Commons-Lizenzen in der GLAM-Arbeit
 - GLAM-Formate (Planung, Zeit- und Organisationsbedarf, ...)